

Sonderlob für die Defensive

Fußball-Mittelrheinligist SV Breinig gewinnt gegen den Siegburger SV mit 2:1. Andi Simons und Tim Wilden treffen gestern für den Aufsteiger.

Breinig. Abstiegskandidat Nummer 1 – so hatten nicht wenige Aufsteiger SV Breinig hinter mehr oder weniger vorgehaltener Hand vor dem Start in die Fußball-Mittelrheinliga titulierte. Zwei Saisons zuvor war das Team von Michael Burlet nach einer Spielzeit wieder aus der Spielklasse abgestiegen. Doch aktuell demonstriert der Wiederaufsteiger, dass man aus dieser Saison gelernt hat. Das musste gestern auch der Siegburger SV feststellen, dem die Breiniger Gastgeber mit dem 2:1 (1:0)-Sieg bis auf einen Punkt als nun Tabellenfünfte auf die Pelle rückten.

„Wir sind froh über jeden Punkt. Mit 18 Zählern sind wir noch lange nicht am Ziel“, ordnet Michael Burlet den Zwischenstand richtig ein. Doch der SV-Coach konstatierte zufrieden, dass seine Mannschaft „mit dem Erfolg wächst und derzeit voller Selbstvertrauen strotzt. Ich denke, es ist kein Zufall. Aufgrund der Art und Weise wie die Mannschaft spielt, haben wir zu Recht so viele Zähler.“

Wie erwartet trafen zwei technisch gute Mannschaften aufeinander.

„Es wurde richtig gut Fußball gespielt“, so Burlet. Mit einem „riesen Reflex“ verhinderte der Siegburger Keeper ein frühes Tor von Nico Dautzenberg. Das 1:0 erzielte Andi Simons, der sich im Eins gegen Eins vor dem Torwart durchsetzte, nach einer schönen Spielverlagerung von Sven Hannappel auf Alan Graf.

Nach der Pause agierte Siegburg stärker, spielte mehr nach vorne. „Sonst wird immer unsere Offensive gelobt. Heute muss man sagen, dass unsere Defensive mit Rother, Laschet, Standop und Oldi Müller und alle drum herum sehr gut agiert haben. Wir haben nicht allzu viel zugelassen“, so Burlet. Nach Vorarbeit von Dautzenberg und Graf legte Tim Wilden (67.) das 2:0 nach. Auch danach hatten die Gastgeber noch Möglichkeiten durch Hannappel, Dautzenberg und Simon. Dann verkürzte der Gast per Handelfmeter (Julian Fälber, 86.). „Aber wir haben das Spiel über die Zeit gebracht.“ (rau)

Breinig: Jansen - Rother, Laschet, Standop, Hannappel - Müller, Petter - Simons (82. Nombaxi), Graf (77. Cornuth) - Dautzenberg (89. Barth)



Lässt seinen Gegner aussteigen: Tim Wilden (rechts), der das 2:0 für Breinig erzielt, setzt sich hier durch und zieht Richtung Siegburger Tor auf und davon.
Foto: Jérôme Gras